

Digitale Geschäftsanbahnung Chile/Peru

für deutsche Unternehmen im Bereich Technologien für die Automatisierung und Implementierung von Industrie 4.0 für die industrielle Produktion insbesondere in den Bereichen Bergbau, Getränke- und Lebensmittelproduktion

19. – 23. Juni 2023



Starten Sie Ihre Marktaktivitäten in Chile und Peru

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz organisiert enviacon international vom 19.- 23. Juni 2023 in Zusammenarbeit mit der AHK Chile und der AHK Peru eine digitale Geschäftsanbahnung für deutsche Unternehmen mit Fokus auf Technologien für die Automatisierung und Implementierung von Industrie 4.0. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Chile gilt als das lateinamerikanische Land mit den attraktivsten Investitionsbedingungen: Reiche Rohstoffvorkommen an Lithium und Kupfer und eine umfassende Integration in die Weltwirtschaft machen das Land mit 19 Mio. Einwohnern zu einem sehr interessanten Markt. Für das Jahr 2022 wird das BIP Chiles auf rund 317,3 Mrd. US-Dollar prognostiziert.

Peru ist mit 32,4 Mio. Einwohnern das fünftgrößte Land Lateinamerikas und verzeichnete stets starke Wachstumsraten. Unter die wirtschaftlichen Hauptaktivitäten Perus fallen der Bergbau, die Landwirtschaft, der Dienstleistungssektor und das verarbeitende Gewerbe. Der wirtschaftliche Aufschwung Perus wird vor allem durch den Primärsektor und dessen Exporte getragen.



Durchführer

Industrie 4.0 in Chile und Peru

Als weltweit größter Kupfer- und zweitwichtigster Lithiumproduzent spielt der Bergbau für die chilenische Wirtschaft eine entscheidende Rolle. In Chile werden Kupfer, Lithium, Molybdän, Silber, Gold, Eisen, Rhenium, Jod, Nitrate und seltene Erden abgebaut. Der Fokus liegt jedoch auf dem roten Metall. Im Jahr 2020 wurden in Chile 5,77 Mio. t Kupfer abgebaut, womit das Land rund 28 % des globalen Produktionsvolumens aufbringt. Aufgrund globaler Tendenzen hin zur E-Mobility und zu neuen Zukunftstechnologien wird neben Kupfer auch das Mineral Lithium strategisch bedeutender. Die Regierung setzt zunehmend Anreize für internationale Unternehmen mit dem Ziel die Produktivität durch innovative Lösungen zu steigern und sicherere Prozesse zu gewährleisten.

Auch die Agrar- und Lebensmittelindustrie weist ein großes Marktpotential auf. Die Branche fokussiert sich vor allem auf Anwendungen in der Agrar- und Lebensmitteltechnik. Es bieten sich breite Möglichkeiten in den Bereichen Agribusiness, Farm-Management-Software, Robotik, e-Grocery, Technologie zur Rückverfolgbarkeit, Agrobiotechnologie und neuartige landwirtschaftliche Systeme. Ebenso bietet die Foodtech-Branche eine Reihe von Möglichkeiten wie die innovative Produktion von Lebensmittel, Restauranttechnologie sowie Bestell- und Liefer-Apps.

Die peruanische Wirtschaft und deren Unternehmen sind sich der Bedeutung und der Auswirkungen von Industrie 4.0 und Automatisierung bewusst. Die Technologien kommen bereits in Unternehmen zum Einsatz und werden derzeit immer stärker nachgefragt. Auch die Sociedad Nacional de Industrias setzt als führender Wirtschaftsverband Perus auf den Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit und das Wachstum der nationalen Industrie durch Innovationen. Ihr Ziel ist es, die industrielle Entwicklung durch Industrie 4.0 und Automatisierungslösungen voranzutreiben. Das Marktumfeld hat sich durch den Bedarf an innovativen Lösungen für ausländische Investitionen geöffnet.

Leistungen für Sie als Teilnehmender

- **Individuelle Termine:** Für die teilnehmenden Unternehmen werden im Vorfeld individuelle geschäftliche Termine mit ausgesuchten potenziellen Geschäftspartnern und Auftraggebern im Zielland vereinbart und virtuell umgesetzt.
- **Zielmarktanalyse:** Die teilnehmenden deutschen Unternehmen erhalten im Vorfeld eine eigens für die Veranstaltung erstellte Zielmarktanalyse.
- **Präsentation:** Im Rahmen einer digitalen Präsentationsveranstaltung stellen sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten ausländischen Fachpublikum vor, das aus Vertretern von Unternehmen, Verbänden und staatlichen Institutionen besteht. Damit wird die Leistungsfähigkeit der deutschen Branche demonstriert.
- **Networking:** Lernen Sie virtuell die wichtigsten Ansprechpartner und Akteure aus Politik, Forschung und Wirtschaft kennen.

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Die Pandemie eröffnete wichtige Chancen für die Digitalisierung der chilenischen Wirtschaft, die wiederum zu einer Steigerung der Produktivität und Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit beitragen kann. Entsprechend bestehen diverse Marktchancen im Bereich des Technologie- und Know-How-Transfers und tangieren Themen der Prozessoptimierung, Automatisierung und der Industrie 4.0.

In Peru setzen bereits einige hochmechanisierte Produktionsunternehmen den Ansatz der Industrie 4.0 um. Industrie 4.0 kommt aber nicht nur diesen Unternehmen zugute, auch andere Betriebe können von der Digitalisierung der betrieblichen Abläufe profitieren. Automatisierung, Fernbetrieb- und -wartung werden immer stärker gefördert, um sich an die erforderlichen Veränderungen anzupassen. Beispielsweise im Bergbausektor werden seit kurzem sogenannte Open Innovation Calls für unterschiedliche Prozessanforderungen durchgeführt. Hierbei haben interessierte Anbieter die Möglichkeit, ihre Technologielösungen vorzustellen. Deutschland spielt in diesem Kontext als eine der führenden Industrienationen und Innovationsdienstleistern eine wichtige Rolle für die peruanische Wirtschaft. Deutliche Absatzchancen bieten auch filigrane Technologien wie Roboter und sensorgestützte Anwendungen in der Agrarwirtschaft.

Vorläufiges Programm*

Montag	19. Juni 2023
Nachmittag	Digitales Briefing für die deutschen Delegationsteilnehmenden zu aktuellen wirtschaftlichen, rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen in Chile und Peru mit Vertretern von z. B. <ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Botschaften in Chile und Peru • AHK Chile und AHK Peru • Germany Trade and Invest (GTAI)
Dienstag	20. Juni 2023
Nachmittag	Virtuelle Präsentationsveranstaltung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachvorträge • Firmenpräsentationen • Networking
Mittwoch	21. Juni 2023
Nachmittag	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche
Donnerstag	22. Juni 2023
Nachmittag	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche Alternativ: Roundtables mit Unternehmensvertretern
Freitag	23. Juni 2023
Nachmittag	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche De-Briefing und Abschluss

*Alle Programmpunkte werden virtuell umgesetzt. Das Programm wird in Abstimmung mit den beteiligten Zielland- und Fachpartnern sowie den teilnehmenden Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten. Einzelne individuelle Termine können ggf. und in Absprache mit den Teilnehmern auch in der Folgewoche stattfinden.

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme an dem rein virtuellen Projekt ist aktuell um die Hälfte reduziert. Er beträgt derzeit in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 375 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 500 EUR (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Ziellandpartner



Deutsch - Chilenische
Industrie- und Handelskammer
Cámara Chileno-Alemana
de Comercio e Industria - CAMCHAL



Deutsch-Peruanische
Industrie- und Handelskammer
Cámara de Comercio e Industria
Peruano-Alemana

Fachpartner



Fachvereinigung Auslandsbergbau
und internationale Rohstoffaktivitäten



Der Mittelstand
BVMW
Bundesverband mittelständische Wirtschaft
Unternehmensverband Deutschlands e.V.



Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Das Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Das Markterschließungsprogramm für KMU fördert in diesem Rahmen projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann [hier](#) abgerufen werden.

Kontakt und Anmeldung

Interessierte Unternehmen können sich bis zum 31. März 2023 bei enviacon international anmelden.

Ansprechperson:

Alba Elena Scheffler

Consultant

Tel.: +49 30 814 8841 23

E-Mail: scheffler@enviacon.com

Mehr Informationen zu dem Projekt und zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLISSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU